

Fünf Fakten zum Thema Gold

Verblüffende Zahlen und beliebte Einsatzfelder zum Thema Gold.

Bereits in der Antike faszinierte Gold die Menschen und hat bis heute nicht an Reiz verloren. Dabei kommt es nicht nur als Schmuck oder Geldreserve zum Einsatz, sondern findet sich in vielen Bereichen unseres Alltags wieder. Durch sein endliches Vorkommen ist der Rohstoff allerdings kostbar. Doch woher stammt unser Gold eigentlich und wer zählt zu seinen Abnehmern? Dominik Lochmann, Geschäftsführer ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG, erklärt wichtige Fakten rund um das Edelmetall.

Die größten Goldvorkommen befinden sich derzeit in Südafrika und China. Während Südafrika aber unter den Förderländern lediglich auf dem 6. Platz rangiert, etablierte sich China in den letzten Jahren auf dem Goldmarkt und ist mit 420 Tonnen jährlich seit 2012 führender Produzent. Es folgen Australien mit 255 Tonnen, die USA mit 227 Tonnen und Russland mit 220 Tonnen. Circa 51 Prozent des weltweit geförderten Goldes gehen in die Schmuckindustrie. Es folgen mit 18 Prozent Goldbarren, Sammler- und Anlagemünzen in priva-

Gold nach wissenschaftlichen Untersuchungen in knapp 20 Jahren zur Neige gehen“, weiß Dominik Lochmann, ergänzt jedoch: „Bei steigenden Preisen wird die Abbaumenge für jede Nachfrage reichen.“

In Asien ist Gold beliebter als in Europa

China und Indien gehören mit Abstand zu den größten Goldabnehmern. Im ersten Quartal 2015 nutzte China 27 Prozent des weltweit geförderten Vorkommens, Indien 18 Prozent. Unter anderem verarbeiten die Chinesen Gold im großen Stil zu Schmuck. Vor allem in asiatischen Ländern erfreut sich das Edelmetall großer Beliebtheit und wird noch mehr als in Westeuropa von Generation zu Generation weitervererbt. Die große Goldleidenschaft der Asiaten wird zunehmend auch mit einer gestiegenen Kaufkraft untermauert. ZT



Gold ist gar nicht so selten

Tatsächlich befinden sich in der Erdkruste schätzungsweise 30 Milliarden Tonnen Gold. Da dieses aber meist in sehr geringer Konzentration – zum Beispiel im Meerwasser – vorliegt, lohnt sich die wirtschaftliche Förderung an vielen Stellen kaum. Stattdessen fokussieren sich Unternehmen auf einzelne große, konzentrierte Vorkommen und fördern jährlich um die 2.500 Tonnen des Edelmetalls – Tendenz steigend. Aktuelle Schätzungen zufolge wurden bisher insgesamt circa 175.000 Tonnen Gold weltweit gefördert.

ten Tresoren oder Bankschließfächern. 17 Prozent der Fördermenge übernehmen Zentralbanken direkt und 12 Prozent finden in weiteren Industriezweigen Verwendung. „So nutzen Zahnärzte bestimmte Goldlegierungen für Goldkronen und Zahnersatz“, erläutert Dominik Lochmann. „In der IT-Branche werden Platinen und Steckverbindungen vergoldet oder komplette Golddrähte verarbeitet.“ In der Lebensmittelindustrie verziert das edle Metall als Blattgold manch kulinarisches Meisterwerk, auch wenn Gold selbst geschmacksneutral ist. Gold ist und bleibt ein endlich verfügbares Edelmetall. „Halten Fördermengen und Preise konstant an, wird das abbaufähige

2017 – Jahr der Taten

Verhaltensänderungen sind dringend notwendig.

„In den persönlichen Gesprächen mit meinen Kunden beklagen sich viele, dass sie Jahr für Jahr mit Umsatzverlusten zu kämpfen haben“, erzählt der Geschäftsführer von ExklusivGold. Seiner Meinung nach sind u.a. die großen Dentallegierungshersteller, die ein Fräszentrum betreiben, daran schuld. „Aber, dass Fräszentren betrieben werden, kann man keinem verbieten – immerhin ist das ein hochprofitables Geschäft“, so Brüscke. Aufmunternd fügt er hinzu: „Jammern hilft jedoch auch nicht!“ Seiner Meinung nach hat der deutsche Mittelstand nämlich mehr Macht, als er denkt! „Die Existenz von Fräszentren und die damit verbundenen Probleme für den Mittelstand kann einer alleine in der Tat nicht aus der Welt schaffen. Aber bei der einfachen Auswahl des richtigen Lieferanten für Dentallegierungen hat er Einfluss und kann viel verändern“, fügt Brüscke hinzu, denn seiner Meinung nach spülen die Dentallabore mit ihrem angeblich altbewährten Bestellverhalten Geld in die Kasse der Firmen, die auf der anderen Seite große Fräszentren betreiben und somit im direkten Wettbewerb zu den Dentallaboren stehen. „Das große Problem ist jedoch“, erklärt Brüscke kopfschüttelnd, „dass im hektischen Alltag immer die Gewohnheit siegt. Material muss nachbestellt werden, und weil alles schon im PC drin ist, wird wieder bei dem „alten“ Lieferanten bestellt. Genau hier liegt der Hase im Pfeffer“, führt Brüscke fort. „Gott sei Dank haben auch in 2016 viele weitere Dentallabore unser Konzept verstanden und sind mit uns neue Wege gegang-



gen. Danke dafür. Und den anderen kann ich nur sagen, dass es sich im eigenen Interesse lohnt, mal alte, bequeme Trampelpfade zu verlassen und statt zu jammern einfach mal zu handeln! Das Risiko ist doch minimal, denn wir produzieren seit mehr als 30 Jahren hochwertige Dentallegierungen nach den strengen Qualitätsstandards der ISO hier in Deutschland und überzeugen darüber hinaus durch die persönliche Betreuung unserer Kunden. Der schlaue deutsche Mittelstand sollte den fairen deutschen Mittelstand unterstützen – insbesondere dann, wenn es um gleichwertige Produkte zu fairen Preisen geht und sie bei uns sicher sein können, dass wir kein Fräszentrum betreiben, das ihnen Arbeit, Umsatz und Rendite wegnimmt.“ ZT

ZT Adresse

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b
76287 Rheinstetten
Tel.: 07242 5577
Fax: 07242 5240
info@scheideanstalt.de
www.scheideanstalt.de

ANZEIGE

Multilayer Zirkon
KATANA™ ab 35,90
€ netto p. E.
CADfirst
T. 08450 9295973, www.cadfirst.de

ZT Adresse

Ahlden Edelmetalle GmbH
Hanns-Hoerbiger-Straße 11
29664 Walsrode
Tel.: 05161 9858-0
Fax: 05161 9858-59
kontakt@exklusivgold.de
www.exklusivgold.de

ZT Veranstaltungen Januar/Februar 2017

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
20.01.2017	Hamburg	Digitale Modellherstellung mit dem model-tray ProfiCAD&CAM-System Referent: ZT Patrick Hamid	model-tray Tel.: 0800 3381415 info@model-tray.de
23./24.01.2017	Pforzheim	CAD/CAM Basic – Map Referent: ZTM Hans-Peter Kulawy	Amann Girrbach Tel.: 07231 957-224 germany@amanngirrbach.com
24.01.2017	Ellwangen	2017 – Totalprothetik Referent: Systemspezialist von Ivoclar Vivadent	Ivoclar Vivadent Tel.: 07961 889-0 andrea.vetter@ivoclarvivadent.com
26./27.01.2017	Langen	Basiskurs Metallkeramik Referent: Axel Appel	VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG Tel.: 07761 562-235 u.schmidt@vita-zahnfabrik.com
01.02.2017	Gieboldehausen	Laserschweißkurs für Einsteiger Referent: ZTM Andreas Hoffmann	DENTAURUM Tel.: 07231 803-470 kurse@dentaurum.com
09./10.02.2017	Bruneck/Südtirol, Italien	CAD/CAM Milling A – Beginner Course Referent: N.N.	ZIRKONZAHN Education Tel.: +39 0474 066650 education@zirkonzahn.com
10.02.2017	Frohburg	Das Modell – Die Visitenkarte des Labors (Aufbaukurs) Referenten: ZTM Thomas Weiler, Jens Glaeske	picodent Tel.: 02267 6580-0 picodent@picodent.de

ZT Kleinanzeigen

VERANSTALTUNG

Das ScanCafé richtet sich an Zahntechniker/-innen und gibt Raum zu Gesprächen rund um das Thema CAD im Dentallabor. Auf Wunsch scannen die Teilnehmer gemeinsam Patientenmodelle und konstruieren diese, um die Praxis mit dem 4D-Millhouse-Fräszentrum kennenzulernen.

Termine
Duisburg: jeden 1. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr
Köln: jeden 2. und 4. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr
Ostwestfalen-Lippe: jeden 3. Donnerstag von 11.00 bis 15.00 Uhr

Referentin
ZTM Candy Faust
millhouse GmbH • candy.faust@millhouse.de

Weitere Informationen unter
www.millhouse.de/events-details/scan-cafe.html

ZT **ZAHNTECHNIK ZEITUNG**
Fakten auf den Punkt gebracht.